



Winterwanderung im Lonetal

Am 02. Februar 2025 startete der Albverein in seine neue Wandersaison. Hierzu luden die Wanderführer Petra und Bernd Martin zur Winterwanderung im Lonetal ein. In Fahrgemeinschaft fuhr man zum Schlössle nach Lindenau dort kamen noch Wanderer hinzu und gemeinsam starteten wir auf dem Neandertalerweg die Wanderung. Das Wetter war perfekt. Es war kalt und gefroren, richtig passend für diesen frühen Sonntagvormittag. Ein kleiner Neandertaler weist uns den Weg durch die Wälder des Lonetals, vorbei ging es an einem Baum-Lehrpfad hinunter zum Hohlenstein-Massiv mit Bärenhöhle. Im Tal wanderten wir entlang der Lone immer weiter Richtung Vogelherd. Am Wegesrand findet man weitere Tiere der Eiszeit als bekletterbare Holzfiguren die gern gesehene Fotomotive darstellen. Am Archäopark Vogelherd hielten wir eine kleine Rast mit selbstgebackenen Käsefüßen und wärmenden flüssigen. Unser Weg führte uns weiter nach Stetten hinein dort besuchten wir die Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt. Die Wallfahrtskirche mit der Schwarzen Madonna in der Gnadenkapelle lädt ein, die kleinen und großen Sorgen des Alltags hier abzuladen. Beeindruckend und vielleicht ein bisschen nachdenklich wanderten wir weiter in Richtung „Rittergut Stettener Keller“. Unser kleiner Neandertaler führte uns zusammen mit dem Hauptwanderweg 2 des SAV auf der Kastanienallee hinunter zur

Straße nach Westen zum Waldesrand und schließlich durch den Wald zurück nach Lindenau. Nun hatten wir 10 km gemeistert und hielten unser verdientes Mittagessen im Schlössle ab. Alle waren sich einig es war eine richtig gute gelungene Winterwanderung.

